

## AG 1

### Ärztliche Versorgung

#### Ärztinnen und Ärzte – ein knappes Gut

In der Arbeitsgruppe „Ärztliche Versorgung“ standen im vergangenen Jahr die Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer bedarfsgerechten ambulanten und stationären medizinischen Struktur im Landkreis Gifhorn im Fokus.

Aufgrund der besonderen Situation im nördlichen Kreisgebiet wurde außerdem eine Unter-AG mit dem Titel „Ärztliche Versorgung im Nordkreis“ einberufen, die sich mit den Möglichkeiten einer Attraktivitätssteigerung für den ländlich geprägten Raum um die Stadt Wittingen beschäftigt.

#### In unserem Forum wollen wir darüber diskutieren

- Bericht aus der Arbeitsgruppe
- Bereitstellung von Mentorinnen und Mentoren für die Begleitung von Studierenden während ihrer Hochschulausbildung
- Verbesserung der Voraussetzung von Abiturientinnen und Abiturienten zur Erlangung eines Studienplatzes für Humanmedizin

#### Dazu kommen folgende Experten/-innen zu Wort:

**Dr. med. Stefan Sudmann** - Chefarzt Zentrale Notaufnahme Helios-Klinikum Gifhorn

**Dr. med. Klaus-Achim Ehlers** – Sprecher der Kreisstelle Gifhorn der KVN

**Dr. med. Monika Kuba** – niedergelassene Fachärztin für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin und Sportmedizin, Wesendorf

**Christine Gehrman** – Gleichstellungs- und Demografiebeauftragte, Landkreis Gifhorn

**Kathrin Bothe** – Beraterin für akademische Berufe, Agentur für Arbeit Gifhorn

*Moderation: Rolf Amelsberg, Kreisrat für Jugend, Soziales und Gesundheit und Josef Kraft Fachbereich Gesundheit, Landkreis Gifhorn*

## AG 2

### Pflegerische Versorgung

#### Neue Wege der Unterstützung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen

Im Zuge des demografischen Wandels wird der Landkreis Gifhorn zukünftig einen überdurchschnittlichen Anstieg der Anzahl älterer Menschen, insbesondere der Hochbetagten, verzeichnen. Damit einhergehend wird sich die Zahl pflegebedürftiger Personen stark erhöhen.

Vor dem Hintergrund, dass die meisten Menschen auch im Alter und bei eintretender Pflegebedürftigkeit in ihren eigenen vier Wänden verbleiben möchten, die Potenziale der Angehörige jedoch tendenziell zurückgehen und auch in der professionellen Pflege schwierige Rahmenbedingungen vorherrschen, müssen neue Wege gefunden und gegangen werden, die eine flexible, kleinräumige und wohnortnahe pflegerische Versorgung sicherstellen können.

#### In unserem Forum wollen wir darüber diskutieren

- Welche Ergebnisse wurden im vergangenen Jahr erzielt?
- Welche Maßnahmen können noch entwickelt werden, um für Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und professionelle Pflegepersonen die derzeitigen Rahmenbedingungen weiter zu verbessern?

#### Dazu kommen folgende Experten/-innen zu Wort:

**Rainhard Zabel** – Allianz für die Region GmbH

**Elisabeth Kruse-Schraknepper** – Oskar Kämmer Schule, Fachschule Altenpflege

*Moderation: Petra Roßmannek und Julia Pätzold Fachbereich Soziales, Landkreis Gifhorn*

## AG 3

### Prävention & Gesundheitsförderung

#### Vorbeugen ist besser als heilen! – Gesund leben bis ins hohe Alter!

Seit dem 01.01.2016 ist das Präventionsgesetz vollständig in Kraft getreten und regelt neue Maßnahmen in den Bereichen der Vorbeugung gegen Krankheiten, Gesundheitsförderung und Früherkennung.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Projekten in den sogenannten institutionellen Lebenswelten – Kindertagesstätten, Schulen, Betriebe und Pflegeheime.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam Ideen und Möglichkeiten zusammengetragen, um diese unter dem Motto: „Wo drückt der Schuh“ in der AG Prävention zu vertiefen.

#### In unserem Forum wollen wir darüber diskutieren

- Von jung bis alt – ob in Kita, Schule, Beruf oder Freizeit. Wie wichtig ist Ernährung?
- Kann eine App hilfreich sein?
- Gesundheit und Bewegung im Landkreis Gifhorn

#### Dazu kommen folgende Experten/-innen zu Wort:

**Kristin Freydank** – Diplom-Oecotrophologin, Lehre

**N.N.** – DRK – Kreisverband Gifhorn e.V., Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

*Moderation: Janine Ahrends, Fachbereich Gesundheit und Corinna Hirschfelder, Fachbereich Zentrale Dienste, Landkreis Gifhorn*

## AG 4

### Hospiz- und Palliativversorgung

#### **Menschenwürdig leben bis zuletzt – Möglichkeiten des neuen Palliativ- und Hospizgesetzes**

Vieles was wir in der Arbeitsgruppe an Wünschen für die Palliativ- und Hospizversorgung im Landkreis Gifhorn gesammelt haben, finden wir im neuen Palliativ- und Hospizgesetz, gültig ab 01.01.2016, wieder.

Was hat sich der Gesetzgeber darunter vorgestellt und wie soll es strukturell und finanziell umgesetzt werden? Welche Organisationshilfen werden angeboten?

Ein Gesetz erwacht. Wir sind dabei!

#### **In unserem Forum wollen wir darüber diskutieren**

- interessante Punkte im Palliativ- und Hospizgesetz – Chancen für den Landkreis Gifhorn
- drei Kompetenzsäulen in der Palliativ- und Hospizversorgung – eine Kurzdarstellung
- erste Schritte zu einer Palliativ- und Hospizversorgung in stationären Einrichtungen

#### **Dazu kommen folgende Experten/-innen zu Wort**

**Jörg Dreyer** – Hospiz Stiftung Landkreis Gifhorn

**Jeannette Ehlers** – Hospizverein Gifhorn e.V.

**Bettina Tews-Harms** – PalliativNetz Gifhorn e.V.

*Moderation: Christiane Mollenhauer, Fachbereich Soziales, Landkreis Gifhorn und Jörg Dreyer, Facharzt für Allgemein- und Palliativmedizin*

## AG 5

### Seelische Gesundheit

#### **Depression – Mehr als nur ein schlechtes Gefühl!**

Depression ist eine psychische Störung, die weiter auf dem Vormarsch ist und in der Reihenfolge seelischer Erkrankungen bereits einen Spitzenplatz einnimmt.

Im Landkreis Gifhorn gibt es einige Behandlungs- und Versorgungsansätze, die sich diesem Bereich widmen.

Hierzu werden zwei Vorträge angeboten:

1. Behandlung von depressiven Störungen im tagesklinischen Setting
2. Zurück ins Leben – Wege aus der Depression aus Sicht der Betroffenen

#### **In unserem Forum wollen wir darüber diskutieren**

- Was ist bei einer depressiven Erkrankung hilfreich?
- Welche Rolle spielen eigene Ressourcen und Resilienzen bei der Überwindung depressiver Phasen?
- Wie kann ein Zurückfinden depressiver Menschen in die „Normalität“ gut gelingen?

#### **Dazu kommen folgende Experten/-innen zu Wort:**

**Gerald Koch** – Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Oberarzt / Koordinator der Tageskliniken und Institutsambulanzen des AWO Psychiatriezentrums

**Tanja Weiß, Marita Haberer, Simone Kutzke** – Genesungsbegleiterinnen

*Moderation: Hendrik Neckel, Fachbereich Gesundheit und Anja Lenz-Rosenthal, Fachbereich Gesundheit, Landkreis Gifhorn*

## AG 6

### Ehrenamt und Gesundheit

#### **Freiwillig zur Gesunderhaltung Anderer beitragen – und dabei selbst profitieren**

Die vielfältigen Leistungen in der Kranken-, Alten- und Behindertenhilfe wären ohne die zahlreichen Freiwilligen nicht denkbar – ob in Wohlfahrtsverbänden, Kirchen oder Selbsthilfegruppen.

Doch nicht nur Personen, die auf Hilfe angewiesen sind, erleben die gesundheitsfördernden Effekte des bürgerschaftlichen Engagements. Auch die Ehrenamtlichen selbst erfahren positive Auswirkungen auf ihr seelisches und körperliches Wohlbefinden.

In Zeiten von demografischem Wandel und Fachkräftemangel ruhen gerade im Gesundheitsbereich große Hoffnungen auf dem gemeinwohlorientierten Engagement der Menschen.

#### **In unserem Forum wollen wir darüber diskutieren**

- Welche Möglichkeiten der Engagementausübung im Gesundheitsbereich gibt es?
- Wie können noch mehr Menschen für eine freiwillige Tätigkeit zum gesundheitlichen Wohle Anderer gewonnen werden?
- Wie können bestehende Zugangsbarrieren zum Gesundheitssystem abgebaut werden?

#### **Dazu kommen folgende Experten/-innen zu Wort:**

**Eckardt Schulte** – Mehrgenerationenhaus Omnibus / Freiwilligenagentur Gifhorn

**Rainer Knop** – ehrenamtlicher Wohnraumberater

**Samy Gergis** - Gesundheitsdolmetscher

*Moderation: Torsten Haf, Fachbereich Soziales und Mehtap Aydinoglu, Fachbereich Jugend, Landkreis Gifhorn*